



<b>Start:</b>	Ortszentrum   4163 Klaffer am Hochficht
<b>Details:</b>	Asphalt, Schotter, Wanderweg
<b>Gastronomie:</b>	Schnitzelwirt   Mi + Do Ruhetag   +43 7288 70517   +43 664 9118058 7,5 km   Holzschlag   Ereignishaus Holzschlag   Do Ruhetag   +43 7281 8801 600   +43 676 8808 48 77 Abstecher zum „Gasthaus zum Überleben“   Mai - Oktober von Do - So geöffnet   +43 7281 8801 621

**0 km** Sie beginnen die Wanderung im **Ortszentrum von Klaffer**. Folgen Sie der Beschilderung und verlassen Sie den Ort Richtung Norden mit Blickrichtung Böhmerwald. Beim Karpfenteich überqueren Sie die Straße und folgen dem Wiesenweg kurz bergan und gehen links bei den Sportanlagen vorbei. Sie stoßen auf die Asphaltstraße, wo Sie links einmünden und auf dieser weiterspazieren. Nach etwa 1km erreichen Sie...

**1,0 km** ...eine **asphaltierte Zufahrtsstraße** auf der Sie rechts weitermarschieren. Kurz darauf verlassen Sie die Straße und gehen links einschwenkend dem Feldweg folgend auf den Wald zu. Dort führt eine Forststraße mäßig bergan. Übersehen Sie in Kürze die Abzweigung links hinunter zum Russenstein nicht. Kurz steil bergab, durch ein kleines Feuchtgebiet gelangen Sie

**3,0 km** ...zum **Russenstein**. In einen großen Granitblock hat ein russischer Besatzungssoldat in kyrillischer Schrift eingeritzt „Tod dem Organisator des Krieges“. Nun wandern Sie weiter bergan. Bei der Forststraße gehen Sie kurz links und gleich darauf münden Sie rechts in einen Waldsteig ein. Am Rande der Sonnleitnerwiese vorbei geht's durch den Wald hinauf, auf einer Forststraße und danach auf einer Straße weiter, bis Sie...

**4,6 km** ...die **Freundorfer Häusln** erreichen, wo sich Ihnen eine schöne Sicht auf den Böhmerwald bietet. Sie tauchen in den vor Ihnen liegenden Wald ein.  
Nach ca. 10 Gehminuten sehen Sie am rechten Wegesrand einen schlichten Bildstock an einer Fichte, das Mitgutsch-Marterl: Der Volksmund erzählt von einem Mann aus den Freundorfer Häusln, der eines Abends betrunken vom Wirtshaus nach Hause torkelte. Plötzlich tauchten vor ihm schwarze Katzen - groß wie Hunde - auf. In seiner Angst, betete er zu Gott und die Ungetüme verschwanden wirklich. Aus Dankbarkeit ließ er diese Votivtafel anfertigen. (Sage erzählt von Frieda Gabriel aus Freundorf).

Sie wandern auf diesem schönen Waldweg weiter und stoßen auf eine Forststraße. Rechts einschwenkend erreichen Sie in Kürze eine idyllische Lichtung. Klein Holzschlag war ehemals eine Holzhackersiedlung. Die Selbstversorgerhütten bieten heute Nächtigungsmöglichkeiten für Jugend- und Erwachsenengruppen. Bergab folgen Sie nun der Forststraße und kommen zur...

**7,1 km** ...**Talstation des Zwieselbergliftes**. Nach Querung der Straße und des Klafferbaches, folgt ein kurzer steiler Anstieg zum...

**7,5 km** ...**Ereignishaus Holzschlag**. Der Weg führt uns im weiteren Verlauf am ehemaligen Forsthaus und an der Holzschläger Kapelle (unter Abt Lebschy wurde in den Jahren 1876-77 vom Stift Schlägl in Holzschlag diese Messkapelle gebaut) vorbei und quert nach 900 m die Zufahrtsstraße zum Skigebiet Hochficht. Sie marschieren auf der Forststraße weiter.

**9,0 km** Etwas später, bei der **Lichtung „Gschreinwiese“** (oberhalb Speicherteich), verlassen Sie die Forststraße und gehen rechts bergab in den Wald. Hier wurden früher für die Forste des Stiftes Schlägl Sämereien für Waldpflanzen und Bäume gezogen. Sie folgen dem schattigen Waldweg, der dann in eine Forststraße übergeht und marschieren immer talwärts bis Sie aus dem Wald heraustreten, wo die Pfaffetschläger Häuser ins Blickfeld rücken. Sie gelangen kurz darauf auf eine Zufahrtsstraße und biegen gleich wieder links in den Feldweg ein, wo Sie rechter Hand ein Heckenrain hinunter zum Dorf begleitet. Dort münden Sie links in die Asphaltstraße ein (rechts führt die Straße zum Skigebiet). Sie wandern durch...

**11,0 km** ...**Pfaffetschlag** hinunter und am Ortsende gehen Sie rechts in Richtung Klaffer weiter. Am Beginn des Dorfes Freundorf biegen Sie vor dem ersten Haus rechts ein. Kurz darauf zweigen Sie links in den Haselweg ab und gelangen kurz ansteigend zum...

**12,6 km ...Haselberg (746 m).** Sie kommen beim Teufelsstein vorbei. Hier soll der Teufel einst seine wilden Tänze aufgeführt haben und dabei vom Ave-Läuten aus dem Dorf unterbrochen worden sein. Aus Wut stampfte er auf den Stein, sodass dieser entzwei brach und hinterließ dabei seinen Fußabdruck. Sie marschieren der Markierung folgend hinunter zur Talsenke und bergan zurück...

**15,7 km ...zum Ausgangspunkt.**

